



SP will Stadtbahn March-Höfe vorantreiben

In ihrer Stellungnahme zum Entwurf des Agglomerationsprogramms Obersee der 4. Generation weist die SP auf Widersprüche hin und fordert die Weiterentwicklung der Stadtbahn Obersee auf der Schwyzer Seeseite.

Nicht einmal einen Monat Zeit gewährte die Agglo Obersee der Öffentlichkeit, um sich zum Entwurf ihres neuen Agglomerationsprogramms zu äussern. Eine viel zu kurze Zeit für ein Dossier von 360 Seiten plus Beilagen, kritisiert die SP. Trotzdem lässt sie es sich nicht nehmen, zu den wichtigsten Punkten Stellung zu beziehen.

Widerspruch zwischen Zielen und Massnahmen

«In den Zielen des Programms finden wir sehr viel Positives», bemerkt Thomas Büeler, Partei- und Fraktionssekretär der SP Kanton Schwyz: «Der öffentliche Verkehr und der Langsamverkehr sollen gestärkt, die wertvollen Landschaften erhalten und die Lebensqualität in unseren Dörfern gestärkt werden. Das klingt alles toll.» Ein genauerer Blick auf die konkreten Umsetzungsmassnahmen zeigt dann jedoch auf, dass es sich bei den grossen Projekten vor allem um Strassenausbauprojekte handelt. Die SP ortet deshalb einen problematischen Widerspruch zwischen den hehren Zielen und den konkreten Projekten, die gefördert werden sollen.

Stadtbahn Obersee vorantreiben

Ganz besonders stört sich die SP daran, dass die Weiterentwicklung des Projekts «Stadtbahn Obersee» im Agglomerationsprogramm der 4. Generation gänzlich fehlt. Auf der Website der Agglo Obersee kann man zwar über die geplante Erweiterung der Stadtbahn auch auf die Schwyzer Seite des Obersees lesen. Ins Agglo-Programm wurde diese jedoch nicht aufgenommen. Aus Sicht der SP muss diese Auslassung unbedingt noch korrigiert werden.

SP-Vizepräsidentin Karin Schwiter erläutert: «Die Schwyzer Seeseite hinkt bei der Planung der Stadtbahn Obersee massiv hinterher. Es ist nicht nachvollziehbar und auch nicht glaubwürdig, die angestrebte Stärkung des öffentlichen Verkehrs mit dem Ausbau von Autobahnanschlüssen erreichen zu wollen. Deshalb brauchen wir auch auf der Schwyzer Seeseite ein zukunftsweisendes Konzept für eine Stadtbahn und einen Zeitplan für den Bau der dafür benötigten Infrastrukturen.» Die SP fordert in ihrer Vernehmlassung konkrete Angaben dazu, wie die Dörfer zwischen Pfäffikon und Reichenburg mit zusätzlichen Bahnhaltstellen (z.B. Pfäffikon Seedammcenter, Altendorf Seestatt, Buttikon Dorf und Schübelbach Dorf) und zusätzlichen S-Bahn-Angeboten besser an den schienenbasierten Verkehr angebunden werden können.

SP Kanton Schwyz

Für weitere Auskünfte:

Karin Schwiter, Vizepräsidentin SP Kanton Schwyz, karin.schwiter@bluewin.ch, 076 442 32 76